

Wiener Klassik (1750 bis 1820)



erstellt von A. Bönning



Joseph Haydn

- * 1732 in Rohrau
- † 1809 in Wien

Werke

- „Kaiserquartett“
- „Sinfonie mit dem Paukenschlag“
- Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur

Joseph Haydn gilt als Begründer des klassischen Streichquartetts (Violine 1, Violine 2, Viola, Violoncello). Die von ihm komponierte Kaiserhymne „Gott erhalte Franz, den Kaiser“ aus dem „Kaiserquartett“ wurde zur Melodie der heutigen deutschen Nationalhymne. Darüber hinaus hat Haydn über 100 Sinfonien, Klaviersonaten und Solokonzerte geschrieben.



Wolfgang Amadeus Mozart

- * 1756 in Salzburg
- † 1791 in Wien

Werke

- „Eine kleine Nachtmusik“ (Streicherserenade)
- Sinfonie in g-moll
- „Die Entführung aus dem Serail“ (Oper)
- Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur

Die frühe Förderung des musikalisch hochbegabten Kindes durch dessen Vater Leopold ließ Wolfgang Amadeus Mozart zum Wunderkind werden, das schnell in Europa bekannt und berühmt wurde. Mozart hat 22 Opern (z. B. „Die Zauberflöte“, „Die Hochzeit des Figaro“), über 40 Sinfonien (z. B. die „Jupitersinfonie“), Klaviersonaten, ... geschrieben.



Ludwig van Beethoven

- * 1770 in Bonn
- † 1827 in Wien

Werke

- Sinfonie Nr. 5 („Schicksalssinfonie“)
- Sinfonie Nr. 9 mit der Ode „An die Freude“

Obwohl Ludwig van Beethoven bereits in jungen Jahren völlig taub wurde, komponierte er nahezu unbeeinträchtigt weiter. Die Melodie der heutigen Europahymne stammt aus dem Chor „Freude schöner Götterfunken“, mit dem seine neunte Sinfonie endet. Beethoven schrieb 9 Sinfonien, 32 Klaviersonaten (z. B. die „Mondscheinsonate“), Klavierkonzerte,